

Mediendokumentation

(Sperrfrist bis 16. November 07)

Schatzkammer Tropen

17. November 2007 – 27. April 2008

Eine Sonderausstellung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe und des Naturama Aargau

Sehr geehrte Damen und Herren

In der nun wieder kühlen Jahreszeit widmet sich das Natur-Museum Luzern ganz den wärmeren und immer grünen Regionen der Erde - den Tropen. Eine neue Sonderausstellung entführt die Museumsbesucherinnen und -besucher auf eine abenteuerliche Reise in exotische Urwaldgebiete: Auf den Spuren von Grosswildjägern, Naturschutzpionieren und modernen Forscherinnen zeigt sie die wechsellvollen Beziehungen zwischen Europa und den Tropen. Lebende Tiere und Pflanzen, Originalobjekte und aussergewöhnliche Biografien vermitteln die ungeheure Faszination tropischer Lebensräume. Die Ausstellung geht aber auch der Frage nach, weshalb die Tropen derart artenreich und gleichzeitig so verletzlich sind. Schliesslich zeigt sie Wege auf, wie die Reichtümer dieser Lebensräume nachhaltig genutzt und ihre Vielfalt und Schönheit dennoch erhalten werden können.

Selbst vom «Tropenfieber» gepackt und als moderner Forscher immer wieder im madagassischen Regenwald unterwegs, liegt mir die Erhaltung dieser faszinierenden Lebensräume besonders am Herzen. Ich danke Ihnen deshalb umso mehr für Ihr Interesse und Ihre Berichterstattung. Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Luzern, 16. November 2007

NATUR-MUSEUM Luzern

Dr. Denis Vallan, Direktor

Beilagen: Bilder-CD, Ausstellungsplakat, Programm November 2007 bis April 2008

Sie finden den Text dieser Mediendokumentation ab 16. September auch auf unserer Homepage www.naturmuseum.ch unter Presse/Aktuelle Presseinformationen

Schatzkammer Tropen

Die neue Sonderausstellung im Natur-Museum

Die Tropen faszinieren uns seit je. Warum sind tropische Lebensräume derart artenreich und gleichzeitig so verletzlich? Wie lassen sich ihre Reichtümer nutzen, ohne ihre Vielfalt und Schönheit zu zerstören? Die neue Ausstellung «Schatzkammer Tropen» im Natur-Museum Luzern gibt Antworten auf diese Fragen. Gleichzeitig führt sie durch die wechselvollen Beziehungen zwischen Europa und den Tropen, porträtiert Glücksritter und Umweltschützer, Grosswildjäger und Naturforscher von einst und von heute. Auch der Direktor des Natur-Museums Luzern Denis Vallan ist seit langem vom «Tropenfieber» gepackt und wird in der Ausstellung als moderner Regenwald-Forscher porträtiert. Grund genug diese Ausstellung und mit ihr ein fesselndes Thema auch nach Luzern zu holen.

Schatzkammer Tropen, 17. Nov. 07 - 27. April 08, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, Luzern, Di – So 10-17 h (Öffnungszeiten Weihnachten siehe www.naturmuseum.ch)

Die attraktiv gestaltete Ausstellung des Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe und des Naturama Aargau vermittelt in einem ersten Teil Begegnungen mit historischen Tropenforschern wie Alexander von Humboldt, Carl-Georg Schillings und den Basler Universalgelehrten Paul und Fritz Sarasin. Weniger Wissensdrang als Abenteuerlust führte seinerzeit den Berner Grosswildjäger Bernard von Wattenwyl und seine Tochter Vivienne in die Tiefen des «dunklen Kontinentes». Ein amüsanter Seitenblick fällt auf den amerikanischen Ex-Präsidenten und passionierten Grosswildjäger Theodore 'Teddy' Roosevelt, wohl einem der frühesten Kunden des Safaribusiness.

Im naturwissenschaftlichen Teil geht es um die Artenvielfalt und deren Erforschung in den tropischen Regionen: Wie ist es überhaupt möglich, Tiere und Pflanzen im Dschungel vom Boden bis in die höchsten Baumwipfel zu sammeln und zu bestimmen? Der Direktor des Natur-Museums Luzern und Regenwald-Forscher Denis Vallan zeigt anhand seiner Amphibienforschungen in Madagaskar, dass auch heute noch unbekannte Tierarten entdeckt werden können. Lebende Pfeilgiftfrösche, Geckos und Vogelspinnen beleben diesen Ausstellungsteil im wörtlichen Sinn.

Eine original eingerichtete Wohnhütte aus dem brasilianischen Amazonas ist Blickfang des Teils «Leben in den Tropen». Am Beispiel der Grosstadt Manaus werden die oftmals schwierigen Lebensumstände vieler Einheimischer geschildert, die sich mit Fischerei, Landwirtschaft und Kleinhandel über Wasser halten.

Schliesslich werden auch die drängenden Probleme vieler tropischer Regionen angesprochen: Welche Auswirkungen hat der Raubbau an den tropischen Wäldern auf das Klima? Weshalb sind viele tropische Böden für die Landwirtschaft ungeeignet und anfällig auf Erosion? Die Portraits von zwei Schweizer Naturschutzpionieren - dem Aargauer Tropenagronomen Dr. h. c. René Haller und dem Umweltaktivisten Bruno Manser - illustrieren verschiedene Strategien für einen nachhaltigen Schutz der tropischen Ressourcen.

Im reichhaltigen Begleitprogramm finden sich verschiedene öffentliche Vorträge, Führungen und eine Exkursion ins Tropenhaus Ruswil. Weitere Informationen im Natur-Museum Luzern unter Tel. 041 228 54 11 oder www.naturmuseum.ch

Begleitprogramm zur Ausstellung

Öffentliche Führungen in der Sonderausstellung

Jeweils **18.00 Uhr im Natur-Museum Luzern**, Dauer eine Stunde, Eintritt frei.
(Patronat: Verein Freunde des Natur-Museums Luzern)

- **Dienstag, 4. Dezember 07**
- **Dienstag, 8. Januar 08**
- **Dienstag, 1. April 08**

Öffentliche Vorträge

Jeweils **20.00 Uhr im Natur-Museum Luzern**, Dauer ca. eine Stunde, Eintritt frei.
(Patronat: Verein Freunde des Natur-Museums Luzern)

- **Dienstag, 27. November 07:**
Roman Kaiser (Riechstoffchemiker, Dübendorf):
«Düfte aus den Regenwäldern»
- **Dienstag, 15. Januar 08:**
Christian Rätsch (Ethnopharmakologe, Hamburg):
«Der Schamane und der Pharmariese»
- **Dienstag, 19. Februar 08:**
Denis Vallan (Direktor Natur-Museum Luzern):
«Madagaskar – Ein Froschparadies im Indischen Ozean»
- **Dienstag, 22. April 08:**
Niklaus Weiss (Parasitologe, Basel):
«Warum haben wir Tropenkrankheiten noch immer nicht unter Kontrolle?»

Öffentliche Exkursion

Exkursion ins **Tropenhaus Wolhusen/Ruswil**, Teilnahme frei. Platzzahl beschränkt,
Anmeldung erforderlich bis 8. März 08 unter Tel. 041 228 54 11

- **Samstag, 15. März 08, 15.00 Uhr:**
Anna Poncet (Biologin, Luzern):
«Tropische Nutzpflanzen»

Bilder zur Ausstellung

Reproduktion der Bilder

Reproduktionserlaubnis für die Abbildungen auf beiliegender Bilder-CD nur im Zusammenhang mit Berichten über die Ausstellung im Natur-Museum Luzern unter Angabe des Copyrights.

Bilderliste

Boophis erythroductylus D.Vallan (06653).jpg:

Der Baumfrosch *Boophis erythroductylus*, ein kleiner Farbtupfer im grünen Regenwald Madagaskars © Denis Vallan, Natur-Museum Luzern.

Calumma brevicornis D.Vallan (08168).jpg:

Das Kurzhornchamäleon (*Calumma brevicornis*) verbringt sein Leben in den Bäumen auf der unermüdlichen Suche nach Insekten © Denis Vallan, Natur-Museum Luzern.

Fischer D.Vallan (08332).jpg:

Junge Fischer im Norden Madagaskars. Auch Ozeane, Lebensgrundlage für viele Menschen, bilden Teil der Tropen. © Denis Vallan, Natur-Museum Luzern.

Mädchen D.Vallan (15478).jpg:

Kleine Kinder werden in Afrika oft von ihren älteren Geschwister betreut © Denis Vallan, Natur-Museum Luzern.

Regenwald D.Vallan (09374).jpg:

Licht und Schatten in einem madagassischen Regenwald .© Denis Vallan, Natur-Museum Luzern.

Teddi%20Roosevelt.jpg:

1908 verzichtete der Amerikanische Präsident Theodore Roosevelt auf eine dritte Amtszeit und rüstete sich stattdessen für eine einjährige Reise nach Ostafrika. Bei der grössten, längsten und teuersten Jagdsafari der Geschichte wurde nicht auf Luxus verzichtet: einheimische Träger schleppten unter anderem Grammophon, faltbare Badewannen und kistenweise Weltliteratur durch den Busch.

Plakat SchatzkammerTropenNML.jpg:

Plakat der Ausstellung «Schatzkammer Tropen», Gestaltung atelier cyan luzern, © Natur-Museum Luzern.

NATUR-MUSEUM LUZERN

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr

Montags geschlossen (ausser an Feiertagen)

24./26. Dezember 2007 und 02. Januar 2008 offen

25./31. Dezember 2007 und 01. Januar 2008 geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene CHF 6.--

Erwachsene mit Ermässigung CHF 5.--

Kinder von 6-16 Jahren CHF 2.--

Gruppen ab 10 Personen mit Ermässigung.

Informationen rund um die Uhr

Tonbandauskunft: 041 228 54 14

Internet: www.naturmuseum.ch

Auf unserer Homepage ist auch der Inhalt dieser Pressedokumentation abrufbar (Schalter [Presse/Aktuelle Presseinformationen](#) anklicken)